

Betriebsanleitung

— Drechselbank

— DB 1202 Vario



DB 1202 Vario

DB 1202 VARIO

Impressum

Produktidentifikation

DrehSELbank Artikelnummer
DB 1202 Vario 5921202

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 06.03.2026
Version: 3.07
Sprache: deutsch

Autor: ES/MS/FL/CO

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers.....	4
2.3 Qualifikation des Personals.....	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen	6
2.6 Sicherheitsdatenblätter	6
2.7 Sicherheitseinrichtungen	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
4 Technische Daten.....	7
4.1 Typenschild	7
4.2 Lieferumfang	7
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	7
5.1 Anlieferung und Transport.....	7
5.2 Verpackung	8
5.3 Lagerung	8
6 Gerätebeschreibung	8
6.1 Maschine	8
6.2 Bedienfeld	9
6.3 Zubehör	9
7 Aufstellen und Anschluss	10
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	10
7.2 Aufstellen der DrehSELbank	10
7.3 Elektrischer Anschluss	11
8 Betrieb der DrehSELbank.....	11
8.1 Einschalten der Maschine	12
8.2 Ausschalten der Maschine	12
8.3 Drehzahlveränderung mit Potentiometer..	12
8.4 Drehzahlveränderung Riemenwechsel	12
8.5 Verstellen des Spindelstockes	13
8.6 Einstellen des Reitstockes	13
8.7 Einstellen der Werkzeugauflage	13
8.8 Auswechseln der Spannerwerkzeuge	13
8.9 Materialauswahl	15
8.10 Materialvorbereitung	15
8.11 Werkstück zentrieren	15
8.12 Position der Werkzeugauflage	15
8.13 Während des Drehselns.....	15
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung	16
9.1 Pflege nach Arbeitsende	16
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	16
10 Störungsbeseitigung	18
11 Entsorgung, Wiederverwertung.....	18
11.1 Außer Betrieb nehmen	18
11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	19
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen	19
11.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen.....	19
12 Ersatzteile	19
12.1 Ersatzteilbestellung	19
12.2 Ersatzteilzeichnungen DB 1202 Vario...	20
13 Elektroschaltplan	22
14 EU-Konformitätserklärung	23
15 Notizen	24

1 Einführung

Mit dem Kauf der Drechselbank DB 1202 Vario von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Drechselbank.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Drechselbank. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Drechselbank auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Drechselbank.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Drechselbank zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Drechselbank oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

An der Drechselbank sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

- 1 Betriebsanleitung beachten | 2 Augenschutz benutzen |
3 Schutzkleidung benutzen | 4 Sicherheitsschuhe tragen |
5 vor Öffnen Netzstecker ziehen | 6 Hineinfassen verboten |
7 Bedienung mit Krawatte verboten | 8 Bedienung mit langen
Haaren verboten | 9 Warnung vor gefährlicher, elektrischer
Spannung | 10 Warnung vor Einzugsgefahr

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Motor-Schutzschalter



HINWEIS!

Im Motor der Drechselbank befindet sich ein Thermo-Schutzschalter, der den Motor bei thermischer Überlastung automatisch abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann der Motor wieder gestartet werden.

Abdeckungs-Schutzschalter



HINWEIS!

Der Abdeckungsschutzschalter befindet sich unter der vorderen Abdeckung. Wenn die Abdeckung nicht montiert bzw. nicht geschlossen ist, verhindert der Schalter das Starten des Motors.

Not-Aus Taster



HINWEIS!

Der Not-Aus Taster befindet sich über dem Bedienfeld. Der Not-Aus Taster dient dazu, die Maschine im Gefahrenfall oder zur Abwendung einer Gefahr schnell in einen sicheren Zustand zu versetzen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Drechselbank DB 1202 Vario dient ausschließlich zum Dreheln von Holz oder holzähnlichen Werkstoffen. Die maximale Drehlänge und den maximal zu bearbeitenden Durchmesser des Werkstückes (siehe Kapitel „Technische Daten“ müssen eingehalten werden. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Drechselbank kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Drechselbank nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Niemals andere Materialien bearbeiten, als in der bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben.
- Die Drechselbank nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Drechselbank übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

4 Technische Daten

Modell	DB 1202 Vario
max. Dreh-Ø	460 mm
Spitzenhöhe	230 mm
Spitzenweite	1185 mm
Spindelkopfgewinde	M 33 x 3,5
Mosekonus	MK 2
Drehzahlen	Stufe 0-3200 min ⁻¹
Steuerung der Drehzahlregelung	Elektronisch variabel
Drezahlstufen	2 Stufen
Motorleistung	1,5 kW
Netzanschluss	230 V / 50 Hz
Abmessungen	2060 x 500 x 1200mm
Gewicht	189 kg

Außendrehvorrichtung

Modell	DB 1202 Vario
Abmessungen	580mm x 150mm x 110 mm
Gewicht (Netto / Brutto)	19 / 20 kg

4.1 Typenschild

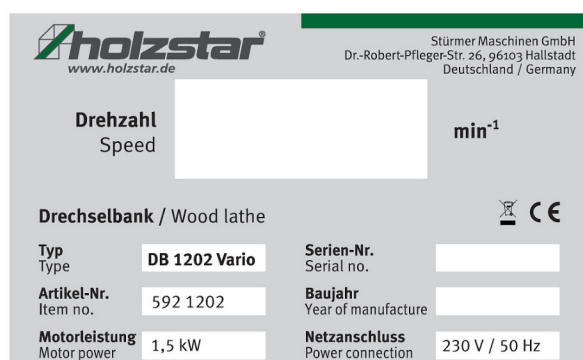


Abb. 2: Typenschild DB 1202 Vario

4.2 Lieferumfang

- Drechselbank
- Mitlaufende Körnerspitze
- Digitalanzeige
- Graugussmaschinenbett
- Reitstock mit Schnellspannhebel und Handrad
- Betriebsanleitung

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Drechselbank nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Drechselbank entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das in einer Holzkiste verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Drechselbank sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Drechselbank muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +55 °C.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

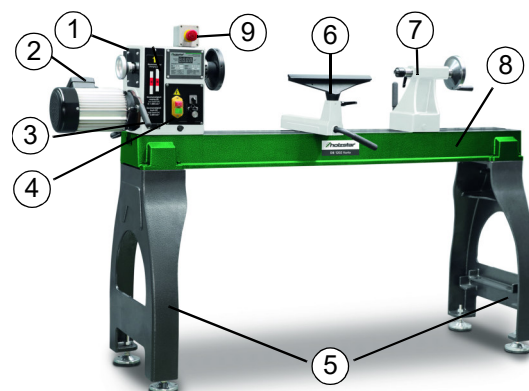


Abb. 3: Drechselbank DB 1202 Vario

- 1 Schutzabdeckung Riemenscheiben
- 2 Antriebsmotor
- 3 Hebel Riemenstraffung
- 4 Bedienfeld Spindelstock
- 5 Maschinengestell
- 6 Werkzeugaufgabe
- 7 Reitstock
- 8 Maschinenbett
- 9 Not-Aus Taster

6.2 Bedienfeld

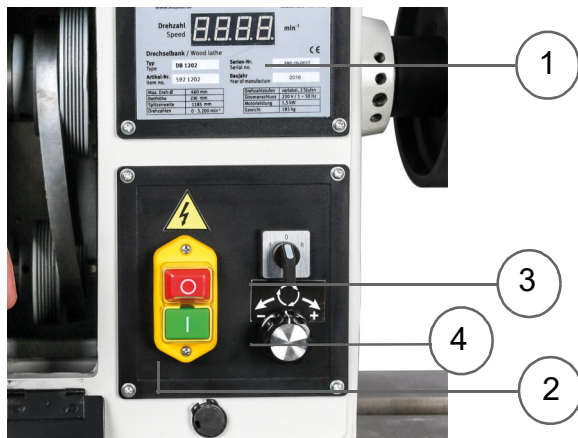
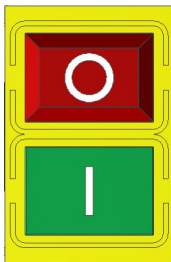


Abb. 4: Bedienfeld

1 - Drehzahlanzeige

Hier wird die aktuell, eingestellte Drehzahl angezeigt.

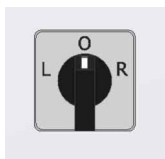
2 - Ein-Aus-Schalter mit Stopp-Funktion



Der untere Drucktaster „EIN“ schaltet die Drehung der Drehspindel in der vorgewählten Betriebsart ein.

Der obere Drucktaster „AUS“ schaltet die Drehung der Drehspindel aus.

3 - Drehrichtungsschalter



Die Drehrichtung der Drechselbank kann durch den Drehrichtungsschalter vorgenommen werden. Mit dem Schalter können zwei Geschwindigkeitsstufen für jede Drehrichtung gewählt werden.

- die Markierung „R“ bedeutet Rechtslauf (Uhrzeigersinn)
- die Markierung „L“ bedeutet Linkslauf



ACHTUNG!

Warten Sie bis die Drehung der Drehspindel vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Drehrichtung mit dem Drehrichtungsschalter verändern. Ein Wechsel der Drehrichtung während des Betriebes kann zur Zerstörung des Motors und des Drehrichtungsschalters führen.

4 - Potentiometer



Stufenlose Einstellung der Drehzahl

6.3 Zubehör

- Werkzeugkorb
Artikelnummer: 5931051
- Außendrehvorrichtung
Artikelnummer: 5931052
- Kopiereinrichtung
Artikelnummer: 5931060
- 8-teiliges Drechseisen-Set
Artikelnummer: 5931011
- Mitnehmerset 3-teilig MK2
Artikelnummer: 5931056
- Planscheibe für 4-Backenfutter Profi-SET
Artikelnummer: 5931055
- 4-Backenfutter Profi-SET, M33 x 3,5
Artikelnummer: 5931054
- 4-Backenfutter-Set 2 Ø 100 mm M33 x 3,5
Artikelnummer: 5931023
- 4-Backenfutter-Set 1 Ø 100 mm M33 x 3,5
Artikelnummer: 5931021
- 4-Backenfutter Ø 150 mm M33 x 3,5
Artikelnummer: 5931020

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Drechselbank muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.

7.2 Aufstellen der Drechselbank



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine! Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!
Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.
Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.



ACHTUNG!

Um genügende Stabilität der Maschine zu gewährleisten, kann sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen unten am Maschinengestell (siehe Aufstellplan).

Die Drechselbank wird in einer Holzkiste geliefert und ist bereits größtenteils zusammengebaut. Nur wenige Teile müssen nach der Anlieferung noch montiert werden.

Montage der Maschine auf das Maschinengestell

Mit folgenden Schritten wird die Maschine betriebsbereit gemacht:

Schritt 1: Nach dem Auspacken aus der Holzkiste die Maschine anheben und am gewünschten Einsatzort abstellen.

Schritt 2: Stellen Sie das Maschinengestell auf eine ebenen Arbeitsfläche.

Schritt 3: Heben Sie die Maschine mit Hilfe einer zweiten Person auf das Maschinengestell. Befestigen Sie diese mit 8 Inbusschrauben. Legen Sie unter die Muttern jeweils eine Federscheibe. Ziehen Sie die Inbusschraube fest an.

Befestigung der Maschine auf dem Boden

Um die erforderliche Standsicherheit der Drechselbank zu erreichen, kann die Drechselbank an ihrem Maschinengestell mit dem Untergrund verbunden werden. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Verbundankerpatronen bzw. Schwerlastanker.

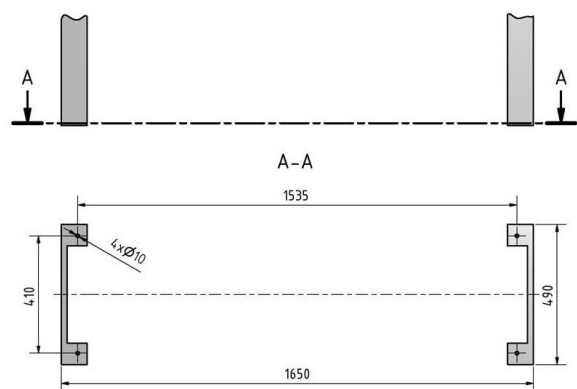


Abb. 5: Aufstellplan

Maschine mit Hilfe der Stellfüße ausrichten

Befestigen Sie die 4 Stellfüße am Maschinenuntergestell und richten Sie die Maschine waagrecht aus.



Abb. 6: Stellfüße

7.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Schritt 1: Stecken Sie den Stecker in eine 230V-Steckdose.

Schritt 2: Die Maschine ist nun betriebsbereit.

8 Betrieb der Drechselbank



HINWEIS SCHMIERUNG!

Vor Inbetriebnahme der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile abgeschmiert werden. Für das Schmieren der Schalt- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hier darf nur ein Haftfett verwendet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen führen kann!

Zudem müssen Führungen, Pinolen und Lager mit handelsüblichen Schmierfett abgeschmiert bzw. eingölt werden.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Drechselbank darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Drechselbank darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme den elektrischen Anschluss, Leitungen und Kontakte prüfen.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.

8.1 Einschalten der Maschine

Schritt 1: Wählen Sie die Drehrichtung mittels des Drehrichtungsschalters.

Schritt 2: Not-Aus Taster entriegeln.

Schritt 3: Betätigen Sie den Druckschalter „EIN“.

8.2 Ausschalten der Maschine

Schritt 1: Betätigen Sie den Druckschalter „AUS“

HINWEIS!
Ziehen Sie bei längerem Stillstand der Drechselbank den Anschlussstecker heraus.

8.3 Drehzahlveränderung mit Potentiometer

Sie können die Drehzahl der Drechselbank in zwei Drehzahlbereichen stufenlos einstellen.

8.4 Drehzahlveränderung durch Riemenwechsel

ACHTUNG!
Öffnen Sie die Schutzabdeckung erst dann, wenn die Drechselbank von der elektrischen Versorgung getrennt ist. Schließen und Verschrauben Sie die Schutzabdeckung nach jeder Positionsveränderung des Keilriemens.

Schritt 1: Ziehen Sie den Anschlussstecker der Drechselbank heraus.

Schritt 2: Öffnen Sie die Schutzabdeckung.

Schritt 3: Lösen Sie den Klemmhebel auf die gewünschte Übersetzungsstufe.

Schritt 4: Klemmhebel wieder festziehen und damit den Riemenantrieb spannen.

Schritt 5: Schutzabdeckung wieder schließen.

ACHTUNG!
Achten Sie auf die richtige Spannung der Keilriemen.
Eine zu starke oder zu schwache Spannung der Keilriemen kann zu Beschädigungen führen.
Die Keilriemen sind richtig gespannt, wenn Sie sich mit dem Finger noch etwa 1cm durchdrücken lassen.

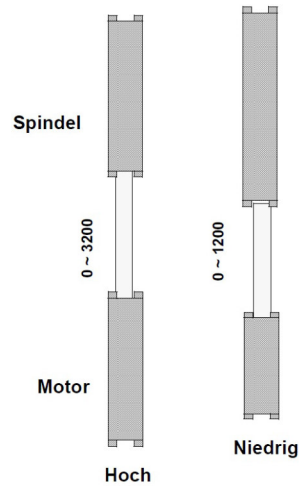


Abb. 7: Riemenbelegung

Ø Werkstück [mm]	Drehzahl bei einer groben Oberfläche [min ⁻¹]	Drehzahl bei einer mittleren Oberfläche [min ⁻¹]	Drehzahl bei einer feinen Oberfläche [min ⁻¹]
unter 50	1520	3200	3200
50 - 100	760	1600	2480
100 - 150	510	1080	1650
150 - 200	380	810	1240
200 - 250	300	650	1000
250 - 300	255	540	830
300 - 350	220	460	710
350 - 400	190	400	620

Abb. 8: Drehzahltable

8.5 Verstellen des Spindelstockes

Bei der Drechselbank haben Sie zusätzlich die Möglichkeit nach Lösen der Klemmmutter den Spindelstock auf dem Maschinenbett zu verschieben.

Schritt 1: Lösen Sie die Klemmmutter und verschieben Sie den Spindelstock auf die gewünschte Position auf dem Maschinenbett.

Schritt 2: Ziehen Sie die Klemmmutter wieder an.



ACHTUNG!

Beim Verschieben kann es zum Herabstürzen des Spindelstockes vom Maschinenbett kommen.

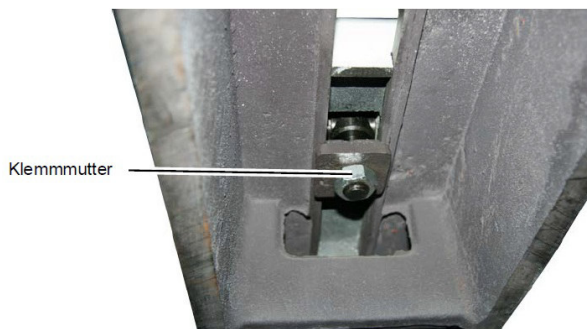


Abb. 9: Klemmmutter

8.6 Einstellen des Reitstockes

Nach Lösen des Reitstockklemmhebels kann der Reitstock beliebig auf dem Maschinenbett verschoben werden.

Schritt 1: Um ein langes Werkstück zwischen Spitzen zu spannen, klemmen Sie den Reitstock am Klemmteil.

Schritt 2: Drehen Sie die Reitstockpinole am Handrad soweit heraus, bis die mitlaufende Zentrierspitze ausreichend tief im zu bearbeitenden Werkstück eingedrückt ist. Diese sollte ca. 20mm aus dem Reitstock herausragen.

Schritt 3: Spannen Sie die Spindel am Spannhebel.

Schritt 4: Prüfen Sie von Hand, ob das Werkstück fest sitzt.



ACHTUNG!

Stellen Sie die Zentrierspitze während des Bearbeitens nach.

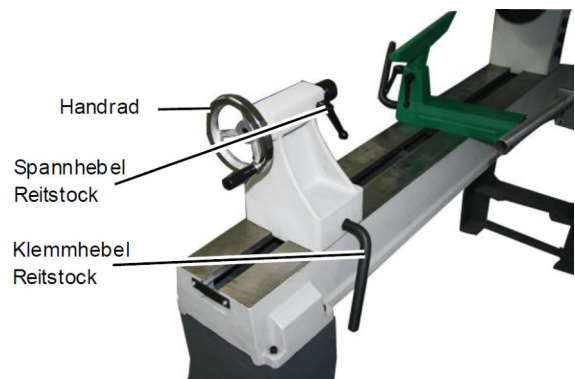


Abb. 10: Reitstock

8.7 Einstellen der Werkzeugauflage

Benutzen Sie die Werkzeugauflage zur sicheren Führung des Drehselwerkzeuges und als Stütze für die Hand.

Schritt 1: Stellen Sie die Werkzeugauflage ca. 3mm oberhalb der Drehachse ein.

Schritt 2: Nach Ausrichten der Werkzeugauflage spannen Sie die 2 Spannhebel für die Werkzeugaufnahme

Durch Lösen des Klemmhebels kann der Verfahrslitten beliebig auf dem Maschinenbett verschoben werden.

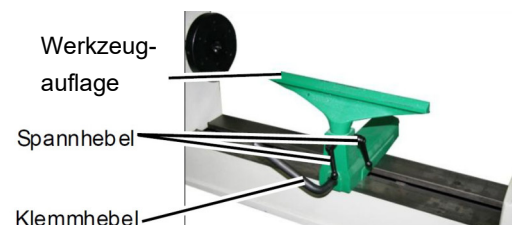


Abb. 11: Klemmmutter

8.8 Auswechseln der Spannwerkzeuge

8.8.1 Montieren der Planscheibe

Schritt 1: Schrauben Sie die Planscheibe handfest auf die Hauptspindel. Setzen Sie den Stab an der passenden Bohrung der Planscheibe ein.

Schritt 2: Schrauben Sie den Gewindebolzen in eine von 3 Gewindebohrungen ein um die Spindel durch Durchdrehen zu vermeiden.

Schritt 3: Ziehen Sie die Planscheibe mit Hilfe des Stabes fest an, um ein Lösen während des Betriebs zu vermeiden!

Schritt 4: Ziehen Sie einschließlich 2 Gewindestifte fest, um Lösen der Planscheibe zu vermeiden.

Um ein Werkstück an der Planscheibe zu befestigen, schrauben Sie dieses mit 4 ausreichend langen Holzschrauben zentrisch auf. Achten Sie beim Bearbeiten darauf, dass Sie mit dem Drechselwerkzeug nicht an die Schrauben kommen.

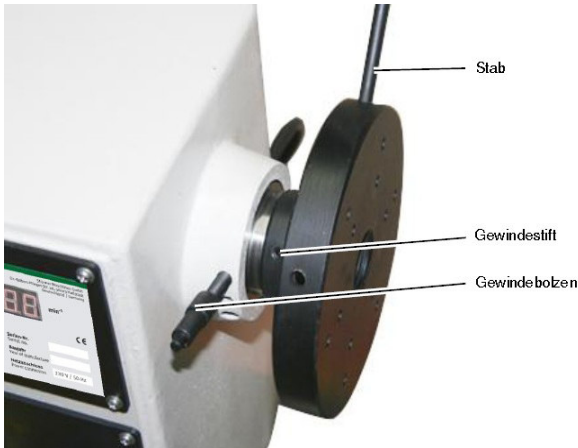


Abb. 12: Planscheibe Montage



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass nach der Montage der Planscheibe vor dem Einschalten der Drechselbank das Hilfswerkzeug (Stab und Gewindebolzen) entfernt sind.



ACHTUNG!

Montieren Sie die Planscheibe erst, wenn die Drechselbank von der elektrischen Versorgung getrennt ist.

8.8.2 Auswechseln des Stirnmitnehmers

Schritt 1: Setzen Sie den Stirnmitnehmer von Hand in die Hauptspindel ein

Schritt 2: Halten Sie diesen fest, um zu vermeiden, dass er herunterfällt und beschädigt wird.

Verwenden Sie den Stirnmitnehmer ausschließlich für Arbeiten zwischen Spitzen!



Abb. 13: Montage Stirnmitnehmer

Schritt 3: Um den Stirnmitnehmer wieder zu lösen, führen Sie den Stab an der Rückseite der Hauptspindel ein und klopfen Sie den Stirnmitnehmer vorsichtig heraus.

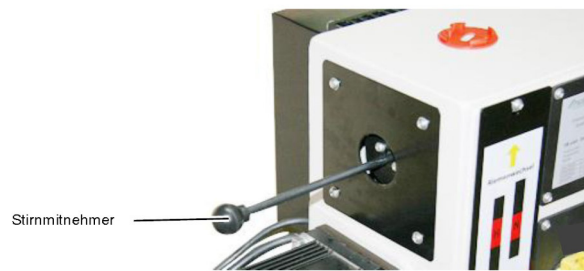


Abb. 14: Demontage Stirnmitnehmer

8.8.3 Auswechseln der mitlaufenden Reitstockspitze

Schritt 1: Lösen Sie den Klemmhebel. Drehen Sie die Spindel am Handrad bis komplett nach hinten. Der Konus löst sich, um die Reitstockspitze zu entnehmen.

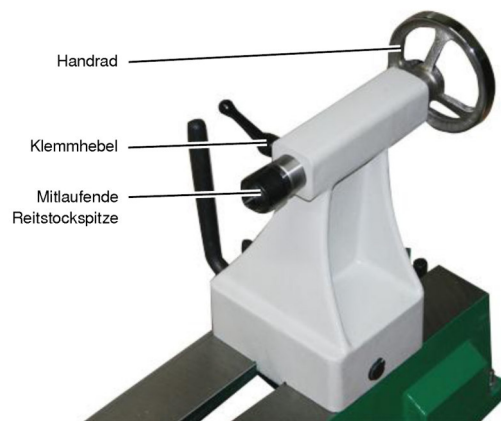


Abb. 15: Mitlaufende Reitstockspitze

8.9 Materialauswahl

Das Drechselholzmuss von guter Qualität sein und ohne Fehler wie z.B. Querrisse oder Aststellen. Fehlerhaftes Holz neigt zum Splintern und wir um Risiko für Benutzer und Maschine. Werkstücke aus verleimten Hölzern sollte nur ein erfahrener Handwerker bearbeiten. Das Drechseln dieser Hölzer erfordert eine sorgfältige Verleimung ohne Schwachstellen, da das Werkstück aufgrund der entstehenden Zentrifugalkraft explodieren kann.

8.10 Materialvorbereitung

Für das Drechseln von Langholz muss das Material vorher auf eine Vierkantform zugeschnitten werden. Für das Drechseln von Querholz muss das Material ebenfalls roh zugeschnitten werden. Sie können das Querholz zum Beispiel mit der Bandsäge roh aussägen. Geeignet ist eine achteckige Form, dadurch lassen sich Vibrationen vermeiden.

8.11 Werkstück zentrieren

Das Zentrieren der vorbereiteten Werkstücke ist vor dem Einsetzen in die Maschine ein wichtiger Arbeitgang. Zentrieren heißt den Werkstückmittelpunkt ausmessen, mit Körner kennzeichnen und eine Vertiefung von 1,5 bis 2mm Durchmesser in den Mittelpunkt schlagen. Wird das Werkstück nicht exakt zentriert, entstehen durch die Unwucht zu starke Vibrationen. Ein Herausschleudern des Werkstückes kann die Folge sein.



HINWEIS!

Nur durch die exakte Werkstückzentrierung erreichen Sie einen sauberen Rundlauf.

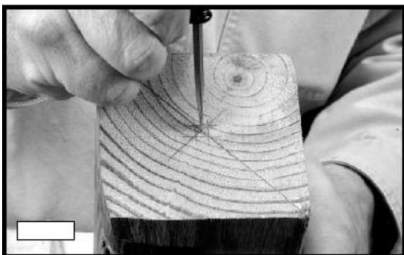


Abb. 16: Werkstück zentrieren

8.12 Position der Werkzeugaufgabe

Positionieren Sie die Werkzeugaufgabe ca. 3,2 mm von der Werkstückkante weg und ca. 3,2mm überhalb der Werkstückmitte

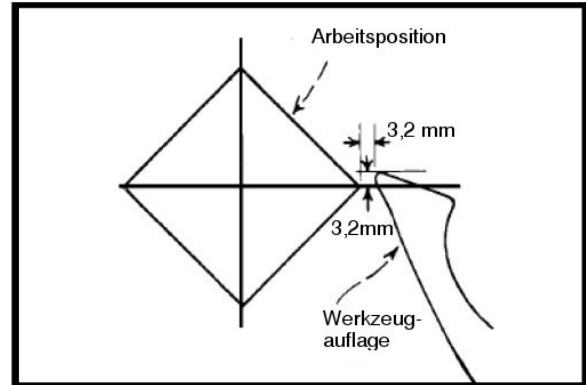


Abb. 17: Positionierung Werkzeugaufgabe

8.13 Während des Drechsels

Das noch unbearbeitete Werkstück muss bei niedriger Drehzahl bearbeitet werden. Nach dem Vordrechseln, das heißt, wenn die Grundform des Werkstücks, sowie ein gleichmäßiger Rundlauf erreicht ist, kann die Drehzahl erhöht werden. Die mitlaufende Körnerspitze muss über das Handrad bei ausgeschaltetem Motor zwischen durch nachgestellt werden. Die Körnerspitze muss fest im Holz sitzen. Das Werkstück von Hand drehen, um den festen Sitz zwischen den Spitzen zu prüfen.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Maschine von Spänen und Staub mit Druckluft (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem trockenen Lappen reinigen.

Schritt 3: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw einölen.

Schritt 4: Die Pinolen reinigen, Gewinde einfetten.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Fräser prüfen. Wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder veranlassen.

Schritt 6: Die Maschine regelmäßig prüfen auf:

- Passende Spannung des Antriebsriemens
- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter

Schritt 7: Alle 6 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich den Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzen.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Drechselbank nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

9.2.1 Funktionsprüfung

Die Drechselbank wird betriebsfertig ausgeliefert.

Vor jedem Einsatz sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Der Antriebsriemen muss auf Spannung sein.

Schritt 1: Die Drehrichtung des Werkstückes prüfen.

9.2.2 Schmierung

Wellen, Gewinde, Pinolen, Lager und Führungen regelmäßig (mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter) abschmieren bzw. einölen.

Die Schalt- und Antriebswellen nur mit Haftfett einfetten, da sonst zu Fehlfunktionen am Riemen führen kann.

9.2.3 Wechsel des Antriebsriemens

Der Antriebsriemen darf nicht mit Öl oder Fett in Kontakt kommen. Er muss regelmäßig auf Abnutzung, Risse oder Sprödigkeit geprüft werden. Bei Bedarf den Antriebsriemen austauschen, spätestens einmal jährlich.

Schritt 1: Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz!

Schritt 2: Öffnen Sie die Frontabdeckung für den Zugang zum Riemen.



Abb. 18: Frontabdeckung öffnen

Schritt 3: Lösen Sie den Riemenspannhebel.



Abb. 19: Riemenspannhebel lösen

Schritt 4: Verwenden Sie den Riemenspannhebel (siehe Abbildung 19), um die Motorbaugruppe vollständig anzuheben und ziehen Sie dann den Motor-Spannhebel wieder fest - dadurch wird der Motor in Position gehalten, während Sie die Riemenposition ändern.

Schritt 5: Greifen Sie in den Riemenzugang und rollen Sie den Riemen von den Riemenscheiben des Motors (unten) ab, ziehen Sie dann den Riemen von den Riemenscheiben der Spindel ab und durch die Seite des Spindelstocks.

Schritt 6: Installieren Sie den neuen Riemen, indem Sie Schritt 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Schritt 7: Drücken Sie den Riemenspannhebel nach unten, um den Antriebsriemen richtig zu spannen, und ziehen Sie dann den Riemen-spannhebel wieder fest.

Hinweis:

Bei richtiger Spannung sollte der Riemen etwa 1/8" durchbiegen, wenn mittlerer Druck auf die Mitte des Riemen zwischen der oberen und unteren Riemenscheibe ausgeübt wird, wie in Abbildung 20 dargestellt.

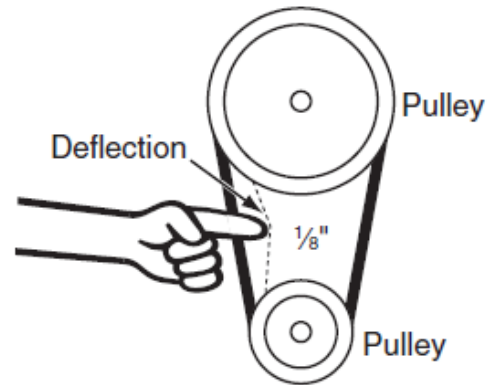


Abb. 20: Prüfung auf 1/8"-Riemen durchbiegung

Schritt 8: Stellen Sie sicher, dass die Riemenrippen vollständig in den Riemenscheibennuten sitzen und befestigen Sie anschließend die vordere Riemenzugangsabdeckung.

10 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Die Werkstückoberfläche ist zu rau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen unscharf, 2. Drehseisen federt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen nachschärfen 2. Drehseisen kürzer spannen
Das Werkstück wird konisch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spitzen fluchten nicht (Reitstock versetzt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reitstock bis auf die Mitte ausrichten
Das Werkstück flattert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück lockert sich beim Arbeiten 2. Zentrierung nicht mittig 3. zu hohe Drehzahl 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitshinweise in Betriebsanleitung beachten 2. Werkstück zentrieren 3. niedrigere Drehzahl wählen
Starke Vibrationen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück verzogen, unrund, hat große Schwachstellen/Risse oder wurde nicht auf das Drechseln vorbereitet 2. Spindellager verschlissen 3. Riemen verschlissen 4. Motorbefestigung oder Griff locker 5. Drechselbank steht auf unebener Fläche 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück mittels Hobeln, Sägen auf das Drechseln vorbereiten 2. Spindellager austauschen 3. Riemen austauschen 4. Schrauben und Griff festziehen 5. Drechselbank auf ebene Fläche stellen und ausrichten
Motor läuft nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor falsch angeschlossen 2. Sicherung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. von Fachkraft überprüfen lassen 2. von Fachkraft überprüfen lassen
Motor überhitzt und hat keine Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor überlastet 2. Zu geringe Netzspannung 3. Motor falsch angeschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschub verringern 2. Abschalten und von Fachkraft überprüfen lassen 3. Von Fachkraft überprüfen lassen
Mangelhafte Arbeitsgenauigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungleichmäßig, schweres oder verspanntes Werkstück 2. Ungenaue Horizontallage der Werkzeugauflage 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück massenausgeglichen und spannungsfrei aufspannen 2. Werkzeugauflage ausrichten
Digitalanzeige funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor für die Digitalanzeige nicht in der richtigen Position 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Riemenabdeckung und positionieren Sie den Sensor so, dass er die Schrauben erkennt

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Maschine entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

11.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Antriebsriemen für die Drechselbank DB 1202 Vario bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 43.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Antriebsriemen) und markierter Positionsnummer (43) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Drechselbank DB 1202 Vario**
- Artikelnummer: **5921202**
- Ersatzteilzeichnung: **1**
- Positionsnummer: **43**

12.2 Ersatzteilzeichnungen DB 1202 Vario

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

Ersatzteilzeichnung 1

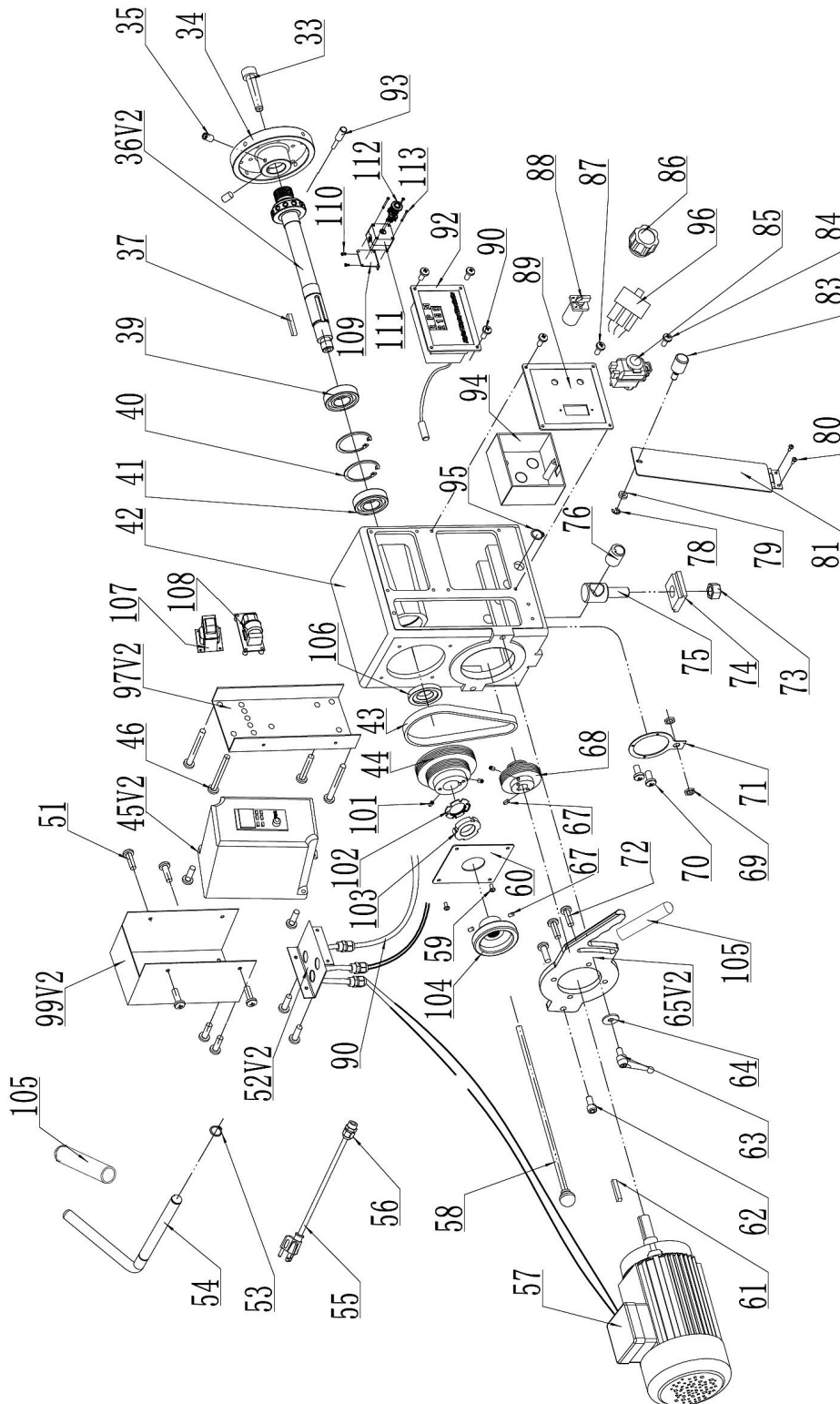


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 1 Drehselbank DB 1202 Vario

Ersatzteilzeichnung 2

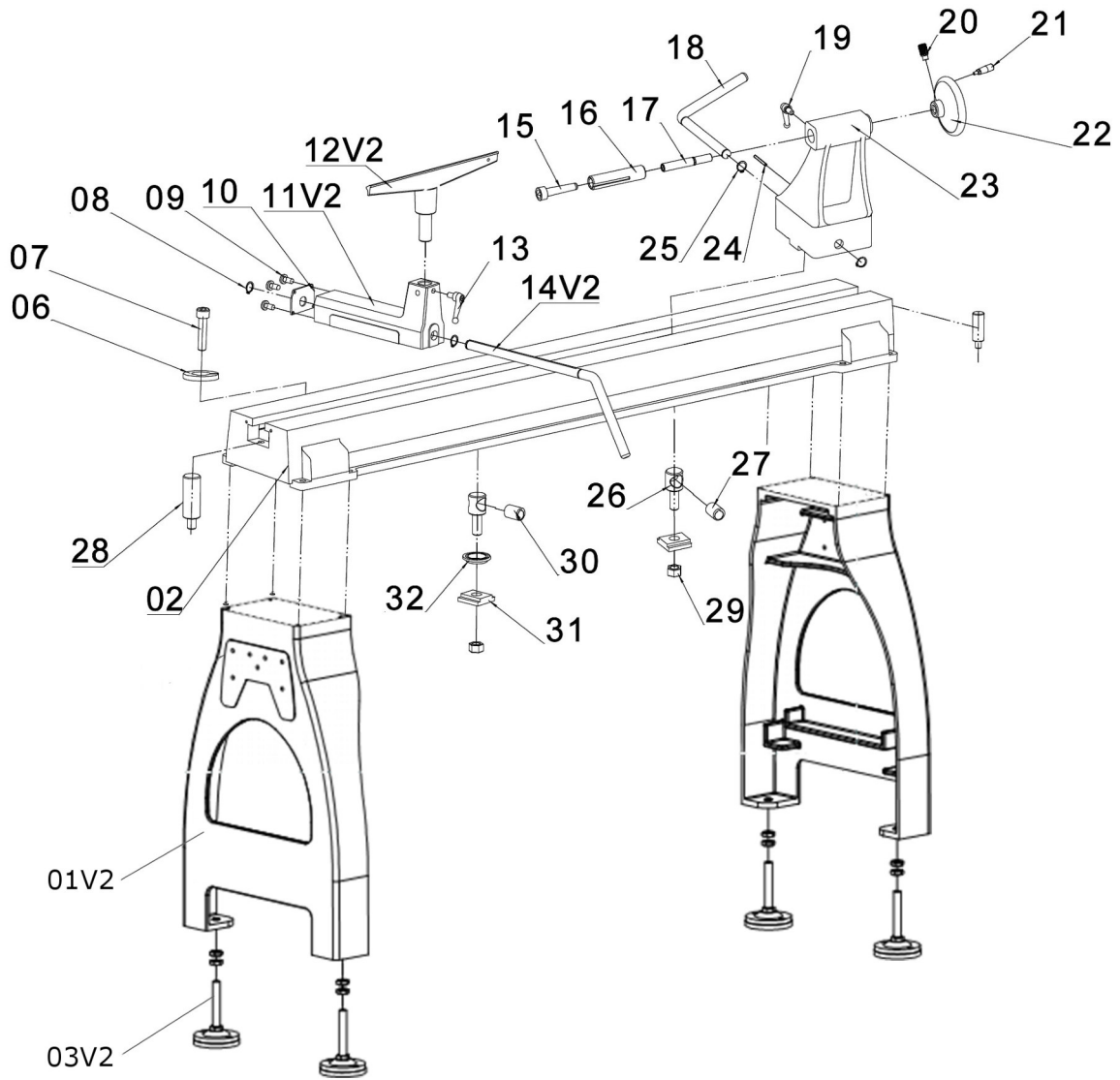


Abb. 22: Ersatzteilzeichnung 2 Drehselbank DB 1202 Vario

13 Elektroschaltplan

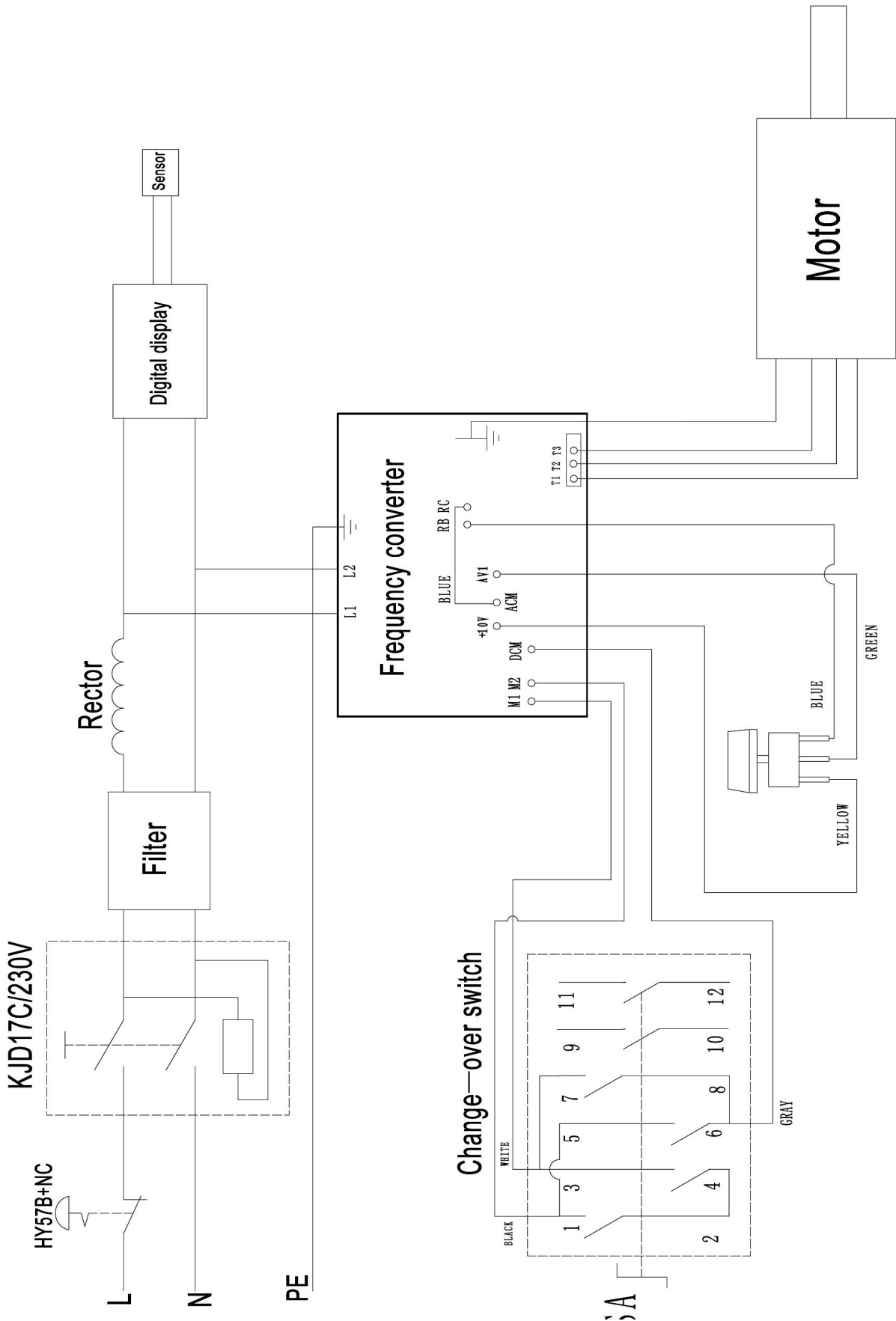


Abb. 23: Elektro-Schaltplan DB 1202 Vario

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Drechselbank

Bezeichnung der Maschine: DB 1202 Vario

Artikelnummer: 5921202

Seriennummer *: _____

Baujahr *: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen,
Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 06.03.2026



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



15 Notizen

